

# 18. Berliner Naturschutztag

Liebe Freundinnen und Freunde der Berliner Natur, das wachsende Berlin braucht mehr denn je die Leistungen seiner Natur, um die Lebensqualität und Gesundheit seiner Bewohner zu erhalten. Nachdem sich die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung in den letzten Jahren vor allem mit der Entwicklung des Wohnungsbaus beschäftigt und dafür weitere stadtklimatisch und naturschutzfachlich wertvolle Grün- und Freiflächen aufgegeben hat, verspricht die neue Regierungskoalition einen Richtungswechsel. Sie hat den Schutz der natürlichen Ressourcen und die Stärkung der grünen Infrastruktur zu einem Kernanliegen erklärt. Den Forderungen der Berliner Naturschutzverbände folgend, strebt sie einen Stadtvertrag zum dauerhaften Erhalt der Grün-, Frei- und Naturflächen an.

Doch welche Flächen stehen noch zur Verfügung und welche sollten der Stadt eine Investition wert sein? Welche Instrumente zur Sicherung und Pflege sind sinnvoll anwendbar? Welche Finanzierung kann die Grundlage bilden? Und auf welchen Flächen können und sollten zukünftig Ausgleichsmaßnahmen für Bauvorhaben umgesetzt werden? Wir haben die Senatsverwaltung und den Bezirk Lichtenberg eingeladen, ihre Konzepte zur Flächensicherung vorzustellen. Um Beispiele und Antworten zu finden, schauen wir außerdem über die Landesgrenze auf die Berliner Stadtgüter einerseits und auf Hamburg andererseits, das seit vielen Jahren Flächensicherung und Kompensationsmanagement über ein Sondervermögen betreibt.

Anschließend werfen wir einen Blick auf die Bestandsentwicklung ausgewählter Arten der Berliner Avifauna und insbesondere auf den häufigsten Vogel unserer Stadt, den Haussperling.

Einen spannenden und erkenntnisreichen Tag wünscht Ihnen

Ihr   
Rainer Altenkamp  
1. Vorsitzender NABU Berlin

# 18. Berliner Naturschutztag

## Termin

Samstag, 25. Februar 2017, 10.00 bis 16.15 Uhr

## Unkostenbeitrag

NABU-Mitglieder 4€ / Nicht-Mitglieder 6€

## Veranstaltungsort

Tagungswerk Jerusalemkirche  
Lindenstraße 85, 10969 Berlin

## Anfahrt

U 6 bis Kochstraße, 5 Minuten Fußweg oder  
Bus 248 bis Jüdisches Museum oder  
M 29 bis Lindenstraße/Oranienstraße



## Veranstalter

NABU Berlin e.V.  
Wollankstraße 4, 13187 Berlin  
Tel. (030) 9 86 08 37-0 oder 9 86 41 07  
E-Mail lvberlin@nabu-berlin.de  
[www.nabu-berlin.de](http://www.nabu-berlin.de)

gefördert durch:  stiftung  
naturschutz  
berlin

BESONDERE ORTE 



# 18. Berliner Naturschutztag

Flächensicherung und Naturschutz  
in der wachsenden Stadt

25. Februar 2017

10.00 Uhr

## Begrüßung

Rainer Altenkamp

1. Vorsitzender NABU Berlin

10.20 Uhr

## Grußwort

Regine Günther

Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

10.40 Uhr

## Das wachsende Berlin braucht

### Naturleistungen!

Prof. Dr. Ingo Kowarik

TU Berlin

11.30 Uhr

## Berliner Stadtgrün: Sicherung und Mehrung in der wachsenden Metropole

Beate Profé

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und  
Klimaschutz



12.00 Uhr

## Kaffeepause

12.30 Uhr

## Strategien und Instrumente zum Ausgleich des Flächenverbrauchs in Hamburg: Kompen- sation, Sondervermögen und Naturcent

Volker Dinse

Geschäftsführer Sondervermögen Naturschutz und  
Landschaftspflege, Behörde für Umwelt und  
Energie, Hamburg

13.15 Uhr

## Die Berliner Stadtgüter: Freiflächensicherung für die Metropole Berlin

Katrin Stary

Geschäftsführerin der Berliner Stadtgüter GmbH



13.45 Uhr

## Mittagspause

*Wir weisen darauf hin, dass auf dieser Veranstaltung  
fotografiert wird, diese Fotos jedoch nur im Rahmen der  
Öffentlichkeitsarbeit des NABU genutzt werden.*

*Titelfoto: NABU/Wulf Geißler*

*Fotos v.l.n.r.: NABU/Jens Scharon, Nicolai Kraneis, Heinz Nabrowsky  
Druck dieses Flyers auf Papier mit den Umweltzeichen  
Blauer Engel und FSC-Recycled*

14.45 Uhr

## Stadtgrün und Klimaschutz – der Landschaftsrahmenplan Lichtenberg als Instrument für eine nachhaltige Freiflächenpolitik

Heinz Nabrowsky und Ina Sager

Umwelt- und Naturschutzamt Lichtenberg



15.15 Uhr

## Die Entwicklung der Brutbestände ausgewählter Arten in den EU-Vogelschutz- gebieten Berlins

Johannes Schwarz

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und  
Klimaschutz

15.45 Uhr

## Bestand des Haussperlings in Berlin 2016 und Entwicklung während der letzten 15 Jahre

Dr. Jörg Böhner

Berliner Ornithologische Arbeitsgemeinschaft e.V.  
(BOA)

16.15 Uhr

## Ende der Veranstaltung